

Satzung

über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Kinderhaus St. Michael“ der Gemeinde Adelshofen (Kindertageseinrichtung-Gebührensatzung – KiTaGS-)

**vom
26. Juli 2016, geändert durch Satzung vom 24.04.2019**

Aufgrund von Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Adelshofen folgende

Satzung:

ERSTER TEIL: Allgemeine Vorschriften

§ 1 Gebührenpflicht

Die Gemeinde erhebt für die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtung „Kinderhaus St. Michael“ (§ 1 der Kindertageseinrichtungssatzung) Gebühren.

§ 2 Gebührensschuldner

(1) Gebührensschuldner sind

- a) die Personensorgeberechtigten des Kindes, das in die Kindertageseinrichtung aufgenommen wird,
- b) diejenigen, die das Kind zur Aufnahme in die Kindertageseinrichtung angemeldet haben.

(2) Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen und Fälligkeit der Gebühr für das Kinderhaus

(1) Die Gebühren i. S. von § 5 entstehen erstmals an dem Tag, der im Bescheid über die Aufnahme des Kindes in das Kinderhaus als Aufnahmetag genannt ist. Im Übrigen entsteht die Gebührenschuld jeweils am 1. eines jeden Monats.

- (2) Die Gebühr wird im Falle von Abs. 1 Satz 1 an dem Tag fällig, der im Bescheid über die Aufnahme des Kindes in das Kinderhaus als Aufnahmetag genannt ist. Im Übrigen wird die Gebühr jeweils am 1. eines jeden Monats im Voraus fällig.
- (3) Die Kosten für die Inanspruchnahme der Mittagsverpflegung werden einen Monat nach Bekanntgabe der Abrechnung fällig.
- (4) Der Gebührenberechnung werden unabhängig vom tatsächlichen Besuch des Kinderhauses oder der Benutzung im Sinne von § 1 stets volle Monate zugrunde gelegt; angefangene Monate gelten als volle Monate.
- (5) Wird ein Kind abgemeldet, so ist die Benutzungsgebühr unabhängig vom tatsächlichen Besuch des Kinderhauses bis zum Ende der Kündigungsfrist zu entrichten.

ZWEITER TEIL: Einzelne Gebühren

§ 4 Gebührenmaßstab

Die Höhe der Gebühren i. S. des § 5 Abs. 1 richtet sich nach der Dauer des Besuchs des Kinderhauses.

§ 5 Gebührensatz

- (1) Für jeden angefangenen Monat werden folgende Gebühren erhoben:
 - a) für den regulären Besuch von Kindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres bei einer täglichen Buchungszeit von

bis zu 2 Stunden	77,-- Euro,
bis zu 3 Stunden	113,-- Euro,
bis zu 4 Stunden	149,-- Euro,
bis zu 5 Stunden	185,-- Euro,
bis zu 6 Stunden	221,-- Euro,
bis zu 7 Stunden	257,-- Euro,
bis zu 8 Stunden	293,-- Euro,
bis zu 9 Stunden	329,-- Euro,
bis zu 10 Stunden	365,-- Euro,
Getränkergeld	2,-- Euro.
 - b) für den regulären Besuch von Kindern ab Vollendung des 3. Lebensjahres bei einer täglichen Buchungszeit von

1 bis 2 Stunden	52,-- Euro,
2 bis 3 Stunden	60,-- Euro,
3 bis 4 Stunden	70,-- Euro,
4 bis 5 Stunden	80,-- Euro,
5 bis 6 Stunden	90,-- Euro,
6 bis 7 Stunden	100,-- Euro,
7 bis 8 Stunden	110,-- Euro,
8 bis 9 Stunden	120,-- Euro,
Getränkergeld	2,-- Euro.

- (2) Werden nur einzelne Tage und/oder unterschiedliche Zeiten nach Abs. 1 gebucht, so ist der Durchschnitt der Buchungszeit auf die 5-Tage-Woche zu errechnen und zugrunde zu legen.
- (3) Für die im Kinderhaus in Anspruch genommene Mittagsverpflegung (§ 14 Kindertageseinrichtungssatzung) werden die hierfür anfallenden Kosten in der tatsächlich entstandenen Höhe erhoben und abgerechnet.
- (4) In der Benutzungsgebühr gem. Abs. 1 ist ein Spielgeld in Höhe von 5,-- Euro je Kind enthalten.

§ 6 Gebührenermäßigung

- (1) Ist ein Kind infolge Krankheit oder aus sonstigen Gründen während des Monats abwesend oder wird das Kinderhaus nicht den vollen Monat betrieben, werden keine Gebühren zurückerstattet.
- (2) Kann ein Kind mindestens drei Monate im Jahr wegen Krankheitsgründen oder Krankheitsfolgen (z. B. Kuraufenthalt) das Kinderhaus nicht besuchen, so ermäßigt sich die Benutzungsgebühr gemäß § 5 Abs. 1 für die gesamten Monate des Fernbleibens um jeweils 50 %.
- (3) Sofern ein Kind wegen unentschuldigtem Fernbleibens gemäß § 4 Abs. 5 der Kindertageseinrichtungssatzung als abgemeldet gilt, erfolgt keine Rückerstattung der erhobenen Gebühr.
- (4) Kann ein Kind das Kinderhaus aus Gründen nicht besuchen, die die Gemeinde zu vertreten hat, so entfällt die Benutzungsgebühr gem. § 5 Abs. 1 für diesen Zeitraum.
- (5) Bei Kindern, für die der Staat einen Zuschuss zum Elternbeitrag leistet, wird der vom Freistaat Bayern zur Entlastung der Familien gewährte Zuschuss (Elternbeitragszuschuss) auf den Gebührensatz nach § 5 Abs. 1 angerechnet. Die Anrechnung ist auf die Höhe der festgesetzten Gebühr begrenzt.

§ 7 Härteklausel

Die Gemeinde behält sich vor, in besonders begründeten Fällen von den Richtlinien bzw. Gebührensätzen abzuweichen. Für Erlass oder Stundung in besonderen Härten gelten die Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes (KAG) i. V. m. der Abgabenordnung (AO).

**DRITTER TEIL:
Schlussbestimmungen**

**§ 8
In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Satzung tritt am 01. September 2016 in Kraft.
Die Änderungssatzung tritt am 01. April 2019 in Kraft.

- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Adelshofen (Kindertageseinrichtungen-Gebührensatzung – KiTaGS-) vom 28.10.2013 außer Kraft.

Gemeinde Adelshofen
Adelshofen, den 26.07.2016

Michael Raith
Erster Bürgermeister